

Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 62 (1975)

Rubrik: V. Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V. Ausstellungen

a) Ausstellungen in der Wandelhalle der Landesbibliothek

Ausstellung zum Jahr der Frau und zum 4. Schweizer Frauenkongress in Bern (17.–19. Januar 1975). – Willy Burkhard (1900–1955). – Ruth Blum (1913–1975). – Werner Blaser (Photobücher). – Rainer Maria Rilke in der Schweiz, 1919–1926 (zum 100. Geburtstag am 4.12.1975).

b) Kleinere Ausstellungen

Erich Gruner 60 Jahre. – Pierre-Eugène Vibert (1875–1937). – Therese Giese (1898–1975). – Günter O. Dyhrenfurth (1886–1975). – Felix Hoffmann (1911–1975). – Michel Simon (1895–1975). – Eugen Früh (1914–1975). – Hans Urs von Balthasar 70 Jahre. – Rolf Nevanlinna 80 Jahre. – Franco Barberis 70 Jahre.

VI. Verschiedene Tätigkeiten

Die Tätigkeiten, welche die Landesbibliothek ausserhalb ihres eigentlichen gesetzlichen Pflichtenkreises im Interesse und zum Nutzen des gesamten schweizerischen Bibliothekswesens ausübt, verändern sich kaum. Sie sind in früheren Jahresberichten schon öfters beschrieben worden. Den Hauptanteil beansprucht das vielfältige Wirken einer beachtlichen Zahl von Mitarbeitern für die Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare.

Gegen Ende des verflossenen Jahres trat der Schweizerische Buchhändler- und Verleger-Verein an die Bibliothek heran, um über eine Neuverteilung der wachsenden Kosten zu verhandeln, welche die Herausgabe des "Schweizer Buchs" verursacht. Zuzufolge seiner prekären Finanzlage vermag der SBVV sich nicht mehr im gleichen Ausmass wie bisher an der Finanzierung des Grundverzeichnisses unserer Nationalbibliographie zu beteiligen. Noch ist eine schlüssige Lösung dieses heiklen Problems nicht gefunden; als erste vorsorgliche Massnahme drängt sich eine starke Einschränkung in der kostenlosen Verbreitung des "Schweizer Buchs" unter ausländischen Bibliotheken, wissenschaftlichen Instituten und Buchhandlungen auf, und zum zweiten ist der Abonnementspreis nach kosten-deckender Berechnung massiv zu erhöhen.

Der rasche Wandel in der Beschäftigungslage wirkt sich auch im bibliothekarischen Berufsbereich aus. Während es der Landesbibliothek noch vor zwei Jahren etliche Mühe bereitete, frei werdende Stellen mit qualifizierten Bewer-